



Therapiekonzepte Darmsanierung

Verdauungsstörungen: Individuelle Konzepte für unterschiedliche Bedürfnisse

Der moderne Alltag macht es nicht immer einfach, sich ausgewogen zu ernähren. In der Folge treten häufig kleinere Störungen der Verdauung auf. Wer kennt das nicht: Mittags nur schnell ein Sandwich mit bescheidenem Nährwert das dann kalt im Magen liegt und zwischendurch etwas Süßes. Die für die Verdauung wichtigen Bitterstoffe fehlen oft in der täglichen Nahrungszufuhr was häufig zu Blähungen, Mattigkeit, Gewichtsproblemen oder diversen Verdauungsstörungen führen kann. Diese können sehr unterschiedlich und individuell auftreten.

Typ Sanierung

Das Konzept der bekannten, klassischen Darmsanierung umfasst die Behandlung einer klaren Dysbiose, d.h. chronischen Verdauungsstörungen mit pathogenem Befall der Darmflora. Es ist die umfassendste und komplexeste Variante.

Immer mehr sind wir auch von globalen Gegebenheiten, wie Umweltbelastungen, Luftverschmutzungen, Folgen von Monokultur usw. betroffen, die sich in mangelnder Qualität der Nahrungsmittel zeigen und damit negativ auf unsere Darmflora auswirken. Eine gesunde Darmbesiedelung wird stark beeinträchtigt. Verschiedenste äussere Einflüsse, Gewohnheiten und Belastungen können bei jedem von uns sehr unterschiedliche Störungen und Symptome provozieren. Diese unterschiedlichen Bedürfnisse verlangen nach individuellen Konzepten und Lösungen. Dies hat uns veranlasst, das erfolgreiche Spagyros Darmsanierungskonzept zu spezifizieren und weiter zu entwickeln. Dabei berücksichtigen wir die individuellen Ausprägungen und bieten bedürfnisgerechte Konzepte an.

Therapiekonzept Darmsanierung

Dysbiose: Krankhafte bis chronische Verdauungsstörungen und pathologischer Befall der Darmflora

Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Allergien oder Krankheiten, die auf keine Therapie nachhaltig ansprechen sind oft hintergründige Zeichen für eine gestörte Darmflora. Verdauungsstörungen, chronische, teilweise entzündliche Darmerkrankungen oder immer wiederkehrende Infekte zeichnen sich im Darm durch eine ungenügende Gesamtzahl oder Disbalance der Keime, Fehlbesiedlungen oder Stoffwechselstörungen aus. Leider werden solche Befunde meist nur symptombezogen behandelt. Eine nachhaltige Besserung verlangt Geduld und Disziplin.

	Phase 1	Phase 2	Phase 3
	10 Tage	24 Tage	min. 14 - max. 48 Tage
Mittel 1	Artemisia abrotanum comp. Spagyrische Mischung Dosierung: 5 x 2 Sprühstosse pro Tag	Artemisia abrotanum comp. Spagyrische Mischung Dosierung: 3 x 2 Sprühstosse pro Tag	Artemisia abrotanum comp. Spagyrische Mischung Dosierung: 3 x 2 Sprühstosse pro Tag
Mittel 2	Bittersalz Dosierung: Jeden zweiten Tag 1-2 gehäufte Teelöffel auf 200 ml Wasser ca. 45 Min. vor dem Frühstück trinken	Ausleit-Tee Gemäss Vorschlag mischen lassen Dosierung: 3x tägl. 1 Tasse evtl. verdünnt	Probiotikum Dosierung: Gemäss Empfehlung des Herstellers
Mittel 3	Sylibum marianum comp. Urtinkturmischung Nr. 1 Dosierung: 3 x 10-15 Tropfen pro Tag mit wenig Wasser	Morgens: Cynara comp. Urtinkturmischung Nr. 2 Dosierung: 10-15 Tropfen pro Tag mit wenig Wasser Abends: Sylibum marianum comp. Urtinkturmischung Nr. 1 Dosierung: 10-15 Tropfen pro Tag mit wenig Wasser	Morgens: Cynara comp. Urtinkturmischung Nr. 2 Dosierung: 10-15 Tropfen pro Tag mit wenig Wasser Abends: Sylibum marianum comp. Urtinkturmischung Nr. 1 Dosierung: 10-15 Tropfen pro Tag mit wenig Wasser



Die Mittel zum Erfolg

Die spagyrische Mischung **Artemisia abrotanum comp.**¹⁾ wirkt gegen den pathogenen Besatz des Darms und fördert die Wiederansiedlung der gesunderhaltenden Kleinstlebewesen. Gleichzeitig wird der gesamte Stoffwechsel, das Darm-Lymphsystem und die Regeneration der (chronisch) entzündeten Darmschleimhaut gefördert.

Silybum marianum comp.¹⁾ reguliert spezifisch den Leberzellstoffwechsel, fördert den Abbau und die Ausscheidung von Toxinen während und nach Infektionskrankheiten, verkürzt die Erholungszeit und senkt den erhöhten Cholesterinspiegel. Dadurch werden Entgiftungsvorgänge und die Ausscheidung über Galle und Nieren massgeblich unterstützt.

Cynara comp.¹⁾ wirkt allgemein tonisierend (Tonicum amara) und fördert als Bittermischung die Verdauung. Zudem steigert es die Gallensekretion, den Gallenfluss und stärkt die Funktion der Verdauungsorgane.

Das Bittersalz wirkt abführend, leitet über den Darm aus und verändert das Darmmilieu so dass ein physiologischer Besatz wieder Fuss fassen kann. Grundsätzlich sollte das Bittersalz bei Kindern, wegen der Wirkungen auf die Nierenfunktionen, nicht oder nur sehr zurückhaltend, angewandt werden. Maximale Anwendungsdauer bei täglicher Einnahme des Mittels sind 7 Tage.

Der **Ausleittee**²⁾ wirkt stimulierend auf die exkretorischen Funktionen des gesamten Magen-Darm-Traktes und aktivierend auf den gesamten Stoffwechsel. Der Tee stärkt die Verdauungsfunktionen, das gesamte Lymphsystem und die Darmausscheidungsfunktionen. Mit der regelmässigen Einnahme des Tees wird eine weitere Normalisierung des Darmmilieus erreicht.

Mittels **Mikrobiologischer Therapie** wird das bakterielle Gleichgewicht im Darm wieder hergestellt. Dies geschieht durch Gabe von Probiotika die mindestens milchsäurebildende Laktobazillen und Bifidobakterien enthalten.

1) Qualitätsarzneimittel von Spagyros

2) Empfehlung: Fol. Cynarae 20.00; Herb. Urticae 30.00; Fol sennae 10.00; Herb. Robertianii 20.00; Fruct. Foeniculi 10.00, Fol. Menthae pip. 10.00; Herb. Solidaginis virg. 20.00.

Ausleittee (Ableitend - laxierend):

Folium Cynarae	20 gr.
Harba Urticae	30 gr.
Folium Sennae	10 gr.
Harba Robertianii	20 gr.
Fructus Foeniculi	10 gr.
Folium Menthae piperitae	10 gr.
Herba Solidaginis virg.	20 gr.

M.f.spec.

D.S.:

3x täglich eine Tasse Kaltauszug

bei Bedarf verdünnt

Quelle:

Spagyros - Therapiekonzepte Darmsanierung



Darmsanierung

Mittel für die Sanierung von Spagyros

1 Ausleit-Tee 200g	ca. Fr.	23.00
2 Artemisia abrotanum comp. 30ml	Fr.	35.00
3 Silybum marianum comp. Urtinkturmischung No.1, 100 ml	Fr.	45.90
4 Cynara comp. Urtinkturmischung No.2, 50ml	Fr.	28.40
5 BactoSan pro FPS 20 Beutel à 3 gr	Fr.	59.50
6 Bittersalz 100g	Fr.	8.00
		199.80

ALTERNATIVE Mittel

1 Ausleit-Tee 200g*	ca. Fr.	23.00
2 CERES Artemisia 20 ml	Fr.	25.20
3 CERES Silybum marianum 20 ml	Fr.	31.30
4 Bitterwohl Naturathek Herrliberg 100 ml	Fr.	24.50
5 SymbioLact (Ebi-Pharm) 30 Beutel à 2gr	Fr.	49.00
6 PADMA LAX 20 Tabl.	Fr.	9.80
		162.80

Diese Arzneimittel mind. Über 4 Wochen einnehmen:

Bactosan
Bioflorin
Rephalysin
Symbioflor / SymbioLact (Ebi-Pharm)

Wichtigste Voraussetzung für einen gesunden Darm ist eine gesunde Darmflora. Die Darmflora kann durch Medikamente, Druchfallerkrankungen, Mangel an Magensäure durch Säuren-Basen-Ungleichgewicht u.a. gestört sein. Es wird auf die Ernährung grosses Augenmerk gerichtet, wobei oft übersehen wird, dass ein bereits kranker Darm mit Rohkost und Körnern nicht gut fertig werden kann, und sich die Krankheitserscheinungen eher verschlimmern können. Zugleich bedient man sich diverser Strategien, um im Darm gute Bakterien anzusiedeln und zugleich die Anzahl der schlechten Keime zu reduzieren.

Konstitutions-Lehre:

Blonde und blaue Augen (Nordländer - CH gehört dazu) reagieren mit den Schleimhäuten.
Die Ernährung sollte wärmend sein; sie brauchen Wärme und Trockenheit bei Krankheit.

Süßes macht Kopfweg und bildet Schleim.

Kohlenhydrate, Südfrüchte, Joghurt kühlen ab und produzieren Schleim

Darmsanierung Kurzform :

Phase 1: 1 Bittermittel
Phase 2: 1x Okubaka
Phase 3: Darmfloraaufbau

Okubaka in Phase 2 anstelle Artemisia oder Cynara.
(spag. oder Urtinktur, Fa. Sanum „Okubasan“)

Ph 3: Floraaufbau Symbiosewirkung
BactoSan pro FOS
Tägl. 1x 1 Messlöffel d. Pulvers in ein Glas Wasser, 10-15 Min. quellen lassen und trinken.

